

## „BLUMENTÖPFLE“ IST SIEGER

Klein im Format, groß in der Wirkung: Das 2008 kreierte „Blumentöpfe“ kam nicht nur bei den Einwohnern Heidenheims gut an, sondern war auch ein wichtiges Element im Spektrum, mit dem die Stadt die Silbermedaille des Bundeswettbewerbs „Entente florale“ errang. Im Mai gewann das Blumentöpfe, diesmal allerdings im XXL-Format, nun einen weiteren Blumentopf – den ersten Preis bei der Blumenmesse in der kroatischen Partnerstadt Sisak. Unter der Leitung von Gunter Bergmann hatten Mitarbeiter der Stadtgärtnerei im Stadtpark „Vladimir Nazor“ vier Pflanzpyramiden und fünf große „Brenzpark-Blumentöpfe“ aufgestellt und bepflanzt. Die Arbeit wurde als „eindrucksvollster kreativer Ausdruck in öffentlichen Räumen“ zum Sieger erklärt. Wie zu erfahren war, wird im Rathaus bereits ein würdiger Nachfolger des Blumentöpfes entwickelt ...



## Koordinationsstelle Bürgerschaftliches Engagement

# Vernetzung aller ehrenamtlichen Helfer



Bürgerhaus, soziale Einrichtungen, Sportvereine, Tierschutzverein, Brenzparkpflege und vieles andere mehr – Gruppen, Vereine, Organisationen und Institutionen verschiedenster Bereiche freuen sich seit langem über die freiwillige Hilfe Heidenheimer Bürger. Ohne die Ehrenamtlichen aller Altersstufen könnte vieles nicht bewältigt werden, weshalb die Stadt dieses Engagement regelmäßig würdigt und stärkt, z. B. mit einem

Gutscheinheft, einem Ehrenamtszeugnis oder dem Quali-Pass.

Manche Bürger, die sich nützlich machen wollen, haben aber gar keinen Überblick, wo sie gebraucht werden könnten. Und nicht jeder ist bereit, dafür gleich Mitglied eines Vereins zu werden. Deshalb wurde im März im Meeboldhaus die neue Koordinationsstelle Bürgerschaftliches Engagement „Ich für uns“ eingerichtet. Oberbürgermeister Bernhard Ilg bezeichnete sie bei der Eröffnung als „Grundlage einer generationengerechten Stadtfamilie“.

Sozialpädagogin Dorothee Perrine wird, unter Mitarbeit von Diana Faselow, Vereine, Selbsthilfegruppen, Institutionen sowie Unternehmen vernetzen und darüber informieren, wo Ehrenamtliche gebraucht werden. Das Mit- und Füreinander der Generationen soll in Projekten dargestellt werden.

Grabenstraße 15, Tel. 327-1060, Fax 323-1060, Mo-Mi, Fr 9-12 Uhr, Do 15-18 Uhr, [www.ich-fuer-uns.de](http://www.ich-fuer-uns.de).

## Fußballschule des 1. FC Heidenheim 1846

# Kicken lernen wie die berühmten Vorbilder

Pünktlich um 16 Uhr treten sie jeden Dienstag und Freitag im hsb-Sportpark zum Training an: 16 Jungs zwischen sechs und sieben Jahren, freundlich begrüßt von ihrem Trainer Mario Brandl. „Im Rahmen der Weiterentwicklung unserer Jugendabteilung wurde die Bambini-Mannschaft im September 2008 in eine Fußballschule umgewandelt. Die Kinder sollen hier nicht nur spie-

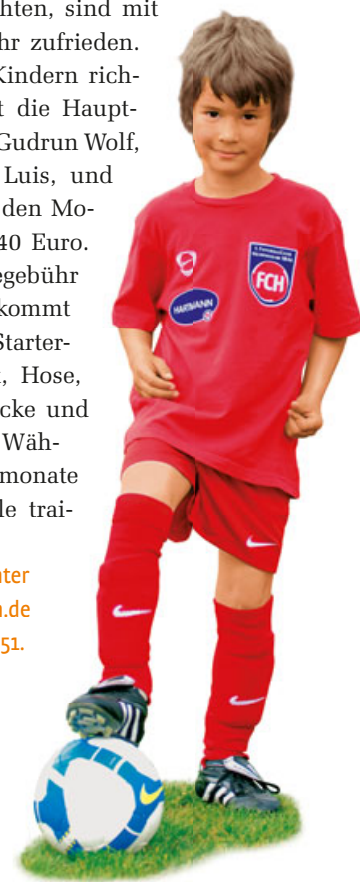
lerisch Fußballtechniken erlernen, sondern, im Unterschied zum normalen Training im Verein, ganzheitlich ausgebildet und ihre Koordination, ihre Persönlichkeit und ihr Verantwortungsgefühl entwickelt werden.“

Mario Brandl, der Pädagogik studierte und die UEFA-A-Lizenz besitzt, wird dabei von Co-Trainerin Anna Cicirko unterstützt. Werfen, Dribbeln, Kicken, Täuschen, Tore

schießen – die Jungs bleiben mit Feuereifer am Ball, schließlich wollen sie wie ihre Vorbilder werden. Marco Marin von Gladbach ist es z. B. für Luis, Sebastian Schweinsteiger – „sein Bild klebt an meinem Bett“ – für den Neuzugang Christian. Auch die Eltern, die ihren Nachwuchs vom Feldrand aus beobachten, sind mit dem Training sehr zufrieden.

„Es macht den Kindern richtig Spaß, das ist die Hauptsache“, bestätigt Gudrun Wolf, die Mutter von Luis, und zahlt dafür gern den Monatsbeitrag von 40 Euro. Für die Anmeldegebühr von 100 Euro bekommt jeder Junge ein Starterpaket mit Trikot, Hose, Stutzen, Regenjacke und Trainingsanzug. Während der Wintermonate wird in der Halle trainiert.

Mehr Infos online unter [www.fc-heidenheim.de](http://www.fc-heidenheim.de) oder per Telefon 62051.





## Imkerei auf der Ostalb

# Leckereien direkt aus der Natur

Rund 25.000 Tonnen Honig produzieren die 81.000 deutschen Imker jedes Jahr. Dabei ist die Imkerei ein traditionsreiches Hobby, das oft von Generation zu Generation weitervererbt wird. Die Mergelstetterin Ulrike Monz besitzt seit 15 Jahren zehn Bienenvölker. „Ich machte damals einen Neu-Imker-Lehrgang und bin seitdem mit viel Freude dabei. Der Umgang mit den Bienen hat etwas Meditatives.“ In die Geheimnisse der Imkerei eingeweiht hat sie unter ande-

rem Andreas Müller, der seit 20 Jahren rund 30 Bienenvölker pflegt, die jährlich etwa 500 Kilo Blüten-, Sommer- und Waldhonig produzieren.

„Ohne Rauch darf man nicht zu den Bienen gehen, aber einen Schleier braucht man nicht. Die Bienen sind heute nicht mehr so aggressiv wie früher“, sagt er, bevor er, einen Smoker im Mundwinkel, zusammen mit Ulrike Monz die Waben der Bienenstöcke überprüft. Hat sich Brut entwickelt, sind

schon Zellen mit Honig verdeckelt, sind Weiselzellen angelegt, in denen neue Königinnen heranwachsen, besteht eine Tendenz zum Ausschwärmen? Viele Aspekte sind zu beachten, damit die Bienen gesund und produktiv bleiben.

Bisher war das naturverbundene Hobby meist Männersache. Der „Tag der Imkerin“, der am 14. September von 13 bis 16 Uhr beim Imkerhaus im Brenzpark stattfinden wird, soll dies ändern. Sechs Imkerinnen aus dem Kreis Heidenheim informieren u. a. über das Wesen der Bienenvölker, über Honig und seine Heilkräfte sowie Kosmetika aus dem Bienenstock und wollen damit die Besucher für das Thema begeistern.

# Edelmann Group



Packender Auftritt für große Marken.  
Innovative Verpackungslösungen aus Heidenheim.



High Q Packaging



Carl Edelmann GmbH  
Steinheimer Str. 45  
89518 Heidenheim  
Tel +49 7321 340-0  
Fax +49 7321 340-244  
info@edelmann.de  
www.edelmann.de